

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Völkerwanderung.

Diese Völkerwanderungszeit selbst ist das Heldenzeitalter der germanischen Völker; die Erinnerung an diese gewaltige Zeit lebt in Sagen und Liedern Jahrhunderte hindurch fort, selbst auf der fernen Insel Island, bis sie endlich zu Beginn des 13. Jahrhunderts ihren letzten, wunderbaren Niederschlag findet in unserem heimischen Nibelungenlied, das ja einmal sogar einem riedmärktischen Sängler, dem Herrn Dietmar von Nist, zugeschrieben wurde, dessen Burg auf dem Nistberg bei Gaisbach-Wartberg stand. Diese Zeit treibt fast alle germanischen Völker von ihren Wohnsitzen fort, bis auf den Balkan, bis nach Italien und Sizilien, selbst nach Spanien und sogar nach Afrika. Sie gründen zwar kurzlebige, aber mächtige und prächtig aufgebaute Reiche (am bekanntesten in Italien das Reich des Ostgotenkönigs Theodorich des Großen = Dietrich von Bern-Verona). Auch unsere Markomannen verließen wohl größtenteils Böhmen und die Niedermark; in der letzteren finden wir während der großen Völkerwanderung die verschiedensten germanischen Völkerschaften zu längerem oder nur vorübergehendem Aufenthalt, so die Rugier, die Heruler, die Quaden, die Alemannen und die Langobarden.

Die Völkerwanderung war zum Teil verursacht durch den im 4. Jahrhundert erfolgten Einbruch der Hunnen in Europa. Als ihr berühmter König, der in der Geschichte den gotischen Namen Attila (= Väterchen) führt, im Jahre 453 starb und sein Reich zusammenbrach, „teilten sich die germanischen Stämme in das Erbe und zerbröckelten die Reste der römischen Provinzen, die von den Römern zwar noch nicht geräumt, aber tatsächlich ausgegeben und ihrem Schicksal überlassen waren“. Die Räumung erfolgte dadurch, daß Odoaker nach dem Tode des Glaubensboten Severin (am 8. Jänner 482) die Überreste der romanischen Bevölkerung aus Ufer-Norikum nach Italien abführen ließ. „So endete im Jahre 487 kampf- und ruhmlos nach nahezu fünfshundert-jährigem Bestande die Römerherrschaft an der Donau“.